



Ernst Kittel in der Rolle des Vittorio Vidal in der aktuellen Inszenierung „Sweet Charity“ im Stadtgarten. Dort feiert er auch seinen 80. Geburtstag. (Foto: Laible)

Auf der Bühne zuhause

Ernst Kittel feiert an diesem Samstag den 80. Geburtstag und spielt Vittorio Vidal

Das ist großes Kino: Mit 80 Jahren auf der Theaterbühne zu stehen und professionelle Leistung abzuliefern. Ernst Kittel kennt noch eine Steigerung: Die Aufführung fällt genau auf seinen 80. Geburtstag. Um 15 Uhr spielt er im Stadtgarten den Vittorio Vidal im Musical „Sweet Charity“.

Seit vielen Jahren ist Ernst Kittel in den Musicals des Kolping-Musiktheaters Publikumsliebling, für ihn gibt's stets Szeneapplaus und großen Beifall am Ende des Stücks. Alle spüren, Ernst Kittel fühlt sich auf der Bühne zuhause. Viele Kritiken im Lauf der Jahre sind Bestätigung: Der Jubilar brauchte sich nie hinter den Profi-Schauspielern, die oft engagiert waren, zu verstecken.

Das schauspielerische Talent war aber immer Freizeitangelegenheit. Seit

60 Jahren bewegt er sich auf der Bühne. Fast ununterbrochen für Kolping, dazu für die – von ihm mit gegründete – Gmünder Bühne.

Beruflich hatte sich Ernst Kittel anders orientiert. Bis zu seiner Pensionierung war er Marketingleiter der Kreis Sparkasse. Was Ehrenamt bedeutet, musste man Kittel nie erklären. Zwölf Jahre gehörte er bis 1984 dem Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd an, war Mitglied der Fraktion BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten). Für dieses Jahrzehnte lange Engagement erhielt er 2010 das Bundesverdienstkreuz.

1948, mit 16 Jahren, kam Ernst Kittel zur katholischen Jugend in Schwäbisch Gmünd, gründete das katholische Jugendtheater und hatte mit diesem Ensemble viele Auftritte. Später war es die

Spielschar der Volkshochschule Schwäbisch Gmünd, der seine Leidenschaft galt. „Aber dann standen wir plötzlich ohne Räumlichkeiten da,“ erinnert er sich. Der Prediger wurde umgebaut, das alte katholische Vereinshaus, später Pelikan, ebenso. Nach Unterbrechungen fand Kittel 1980 einen Neustart: Der damals noch junge Arbeitskreis Kultur beauftragte Kittel mit der Gründung eines neuen Theaters, die Gmünder Bühne war geboren. Jahre später fand Kittel auch zu einer alten Gmünder Tradition zurück: Freilichtspiele wurden aufgeführt. Zunächst im Augustinus-Innenhof, später im Spitalhof. Geboren wurde Ernst Kittel in Gablonz, kam 1946 nach Aalen und landete, wie viele der Vertriebenen aus der Glas- und Schmuckstadt, in Schwäbisch Gmünd. Kuno Staudenmaier